

Auch in der durch Landschaft und Bauten geprägten Architektur des Flughafens stellt sich die Frage nach Kunst am Bau. Diese kann sich manifestieren in der ästhetischen Aufwertung eines Bauwerks und seiner Umgebung durch Variation von Materialien, Farben, Formen des Grundkonzepts oder in der Anreicherung mit zusätzlichen Objekten oder Kunstwerken. Für Entscheidung und Auswahl wird die Expertise des Gestaltungsbeirats eingeholt.

8.1 Statements

8.2 Auswahlverfahren

8.3 Beispiele

Architektur und Kunst: Sie werden gemeinsam in einen größeren Sinnzusammenhang gestellt. Die kulturelle Tradition Bayerns und das Ansehen Münchens als Stadt der Künste sind dabei verpflichtender Hintergrund unseres gestalterischen Anspruchs.

Der Ort ihrer Bilder und ihrer eigenen Botschaften und Interpretationen ist der architektonische Raum. Seinen Ausdruck zu verdeutlichen, zu differenzieren und zu verfeinern ist Auftrag und Herausforderung an die bildende Kunst. In dieser übergreifenden Thematisierung der Architektur und der Künste liegen Idee und Anspruch unseres baukünstlerischen Konzeptes begründet. Allen Begehrlichkeiten und Anmaßungen eines autonomen Kunstverständnisses zum Trotz haben wir Künstlerpersönlichkeiten gewinnen können, die mit uns diesen Anspruch der Baukunst, der Mutter aller Künste – ein Wort von Paul Valéry – eingelöst haben.

Hans-Busso von Busse
Flughafen und Kunst, 1993

In Anlehnung an die „Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen, Abschnitt K7 (Beteiligung bildender Künstler)“ ist für jedes neue Bauwerk auf dem Gelände der Flughafen München GmbH ein Kunstkonzept zu entwickeln, welches Auswahlverfahren, Standorte und gegebenenfalls mögliche Kunstgattungen und Künstler vorschlägt.

Durch die Bereitstellung eines entsprechenden Etatsatzes (Prozentanteil der Netto-Bausumme) für den Entwurf, Herstellung und Integration von Kunst am Bau für jedes neue Bauwerk auf dem Gelände der Flughafen München GmbH werden die Kunstwerke selbst sowie die Erstellung des Konzepts, dessen Umsetzung und Wartung finanziert.

Auswahlverfahren

Die Auswahlverfahren werden in Anlehnung an die „Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe auf den Gebieten der Raumplanung, des Städtebaues und des Bauwesens“ durchgeführt. Deren Vorbereitung erfolgt durch einen Beauftragten der Flughafen München GmbH.

Der Auswahlkommission sollten folgende Mitglieder angehören

- ein Geschäftsführer der Flughafen München GmbH
- ein Vertreter des Architekten des neuen Bauwerks
- ein externer Kunstkurator
- ein Mitglied des Gestaltungsbeirats der Flughafen München GmbH
- ein Vertreter des Bundesverbands bildender Künstlerinnen und Künstler

Im Falle der Durchführung von beschränkten Wettbewerben darf jedes Mitglied des Preisgerichts einen/ eine Künstler/in zur Teilnahme vorschlagen.

Zur erfolgreichen Umsetzung dieses Konzepts befasst sich eine zuständige Person bei der Flughafen München GmbH mit dem Verfahren, um direkt mit von der Auswahlkommission gewünschten Künstlern Gespräche zu führen, sie für das Verfahren zu gewinnen und erfolgreiche Künstler bei der Umsetzung zu begleiten.



Foto: Werner Hennies, 2011

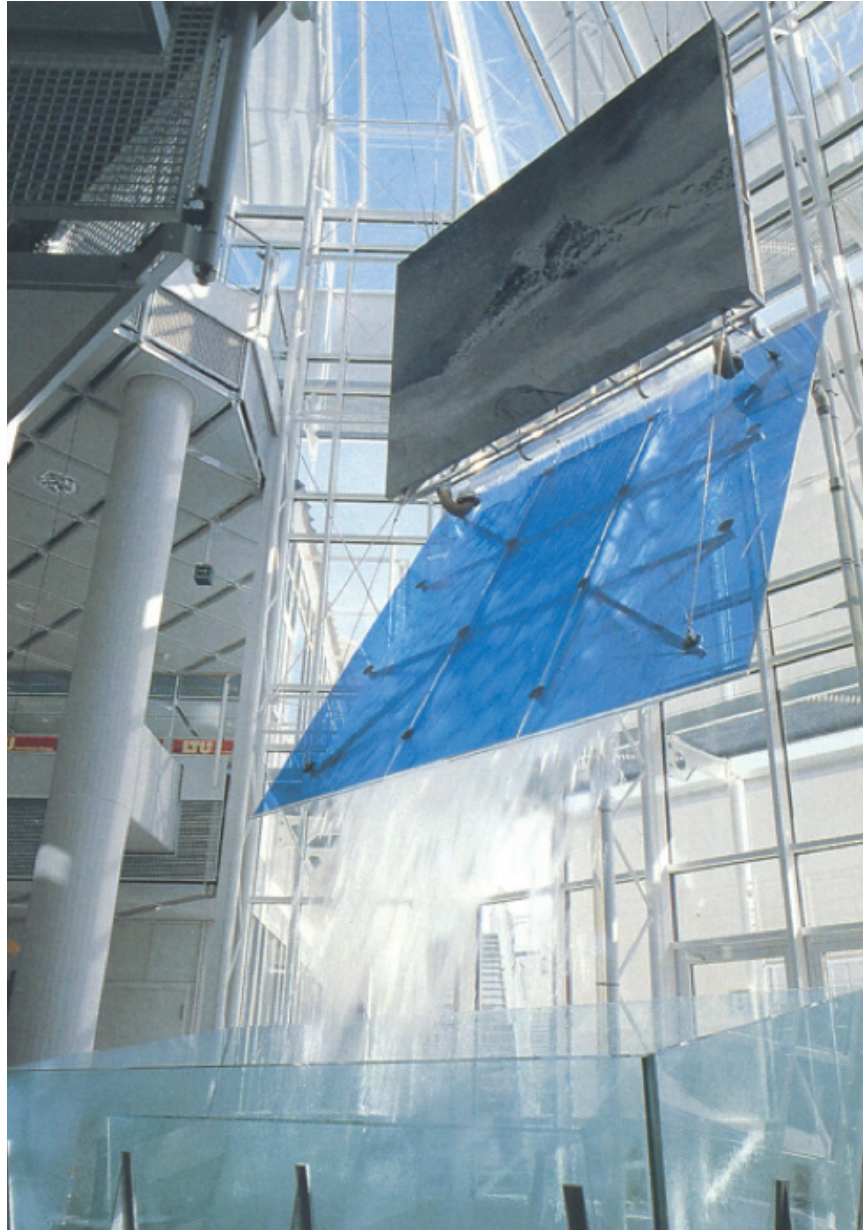
Lichtkunst
Keith Sonnier. New York

Standort:
Terminal 1, Verbindungsebene 03

>>> 8.3 Beispiele



Foto: Internetauftritt Flughafen München, 2011



Die Alpen – Brunnen und Mosaik
Stephan Huber, München

Leihgabe der Bayerischen Hypotheken
und Wechselbank AG

Standort:
Terminal 1, Abflug / Ankunft „A“

>>> 8.3 Beispiele





Foto: Flughafen und Kunst, 1993

Lichtraum
James Carpenter, New York

Lichtplanung
Christian Bartenbach, Innsbruck

Standort:
Terminal 1, Abflug / Ankunft „B“

>>> 8.3 Beispiele





Foto: Werner Hennies, 2011

Erdzeichen „Eine Insel für die Zeit“
Schlaminger & Holderied

Standort:
Westzufahrt

>>> 8.3 Beispiele



In München starten – In München landen
Alf Lechner

Standort:
Verwaltungsgebäude



Foto: Werner Hennies, 2011

>>> 8.3 Beispiele

